

Anwesend:

Mitglied FDP

Stellv. Ortsbürgermeister

Thomas Lehmann

Mitglied SPD-Fraktion

Ortsratsmitglied

Hans-Jürgen Hess

Ortsratsmitglied

Jörg Luth

Ortsratsmitglied

Herbert Meyerhoff

Mitglied CDU-Fraktion

Ortsratsmitglied

Hans-Peter Halm

Ortsratsmitglied

Anke Janßen

Ortsratsmitglied

Petra Lehner

Ortsratsmitglied

Anja Mandt

Ortsratsmitglied

Manfred Meiners

Mitglied Bündnis 90 / Die Grünen

Ortsratsmitglied

Antje Kloster

Mitglied UWG-WHV

Ortsratsmitglied

Eric Janßen

Mitglied WBV

Ortsratsmitglied

Reiner Hinrichs

Es fehlte entschuldigt:

Parteiloses Mitglied

Ortsbürgermeister

Martin Burkhart

Verwaltung

BL GGS

Simone Groh

Stellv. FBL Finanzen

Torben Müller

TBL TBW

Tim Menke

Kaufm. BL TBW

Holger Kullik

Abt.-Leitung Stadtentwässerung / Deponien

Thomas Jordan

Abt.-Leitung Straßen, Brücken, Verkehr

Bernd Eickhoff

Protokollant

Ulrich Persicke

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung:

TOP

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen
Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Feststellung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des
Orsrates vom 18.10.2018, Nr. 08 / 2018**
- 4 Anträge an den Orsrat**
 - 4.1 Verschiebung der Jahresabschlusssitzung auf Freitag, 14.12.2018**
 - 4.2 Gestaltung Dorfmittelpunkt / Ideenvorstellung**
 - 4.3 Anhörung / Vorstellung Haushalt 2019 / 20, FB Finanzen**
 - 4.4 Anhörung / Vorstellung Wirtschaftsplan 2019 GGS**
 - 4.5 Anhörung / Vorstellung Wirtschaftsplan 2019 TBW**
- 5 Mitteilungen und Anfragen**

B) Nichtöffentliche Sitzung: s. ab Seite 8

A) Öffentliche Sitzung:

TOP

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen
Einberufung und der Beschlussfähigkeit**

Der stellvertretende Ortsbürgermeister Thomas **Lehmann** eröffnete mit der Erklärung die Sitzung, dass der Ortsbürgermeister aus dringenden familiären Gründen kurzfristig verhindert sei.

Anschließend begrüßte er die Gäste aus der Stadtverwaltung und die anwesenden Zuhörer.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es wurde kurz erläutert, dass der TOP 8 aus bestimmten Erwägungen zunächst als Vorplanung im nichtöffentlichen Teil abgehandelt werden soll. In einer weiteren Sitzung wird dieser Punkt öffentlich.
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 18.10.2018, Nr. 08 / 2018

Auf Vorschlag von Herrn **Lehmann** wird die Genehmigung einstimmig auf die nächste Ortsratssitzung verschoben, da das Protokoll aus zeitlichen Gründen noch nicht den Mitgliedern vorlag.

4 Anträge an den Ortsrat

4.1 Verschiebung der Jahresabschlusssitzung auf Freitag, 14.12.2018

Die Verlegung wird einstimmig beschlossen.

4.2 Gestaltung Dorfmittelpunkt / Ideenvorstellung

Bisher wurde ein Vorschlag durch einen Anwohner eingereicht, der allen Mitgliedern des Gremiums vorlag.

Nach einstimmiger Zustimmung wurde für diese Sitzung das allgemeine Rederecht für heute Anwesende erteilt, da der Ideenwettbewerb für alle Bürger ausgeschrieben war.

Herr **Lehmann** erteilte Herrn **Karl Theilen** aus Sengwarden das Wort.

Dieser erinnerte als Mitglied der Archivgruppe im Ort an einen im Mai erfolgten „hohen internationalen Besuch“ aus Israel. Es ging um die Kinder der jüdischen Flüchtlinge des Schiffes „*Exodus 1947*“, die damals größtenteils in Sengwarden in der heutigen „*Admiral-Zimmermann-Kaserne*“ untergebracht waren. Zu Besuch war u. a. ein damals im Krankenhaus Wilhelmshaven zur Welt gekommener Israeli.

In der Kaserne wurden von November 1947 bis August 1948 viele der Flüchtlinge untergebracht und mit Hilfe des Sengwarder Bäckers *Heinrich Tjaden* in dessen Bäckerei versorgt.

Herr **Theilen** verwies auf die historische Bedeutung der Ereignisse und erzählte Einzelheiten zum Besuch und den Berichten in der Presse.

In diesem Zusammenhang sollte es Bestrebungen geben, an die Ereignisse im Zusammenhang mit der „Exodus 1947“ mit einer zu erstellenden Informations- / Gedenktafel mit Inschrift zu erinnern. Für diese solle im Dorf nach einem geeigneten Platz gesucht werden. Dabei wollte Herr **Theilen** seine vorgetragene Idee als Thema für die Umgestaltung des Dorfmittelpunktes einbringen. Die *Admiral-Zimmermann-Kaserne* wäre ein alternativer Platz. Herr **Theilen** überreichte drei Kopien von Berichten aus der Presse zu den Exodus-Ereignissen für das Protokoll.

Herr **Lehmann** sicherte die Berücksichtigung des Vorschlages zu und bedankte sich für die Initiative und den Vortrag.

Wertstoffsammelplatz

Frau **Mandt** trug die Ansichten ihrer Fraktion zur möglichen Verlegung des Wertstoffsammelplatzes in Sengwarden vor. Dabei bat sie Frau **Groh** zu prüfen, inwieweit es dort zu einer Vermüllung des dahinter liegenden Gewässers kommt. Außerdem solle die Intensität der Nutzung des Sammelplatzes ermittelt werden.

Die vormals angeregte Verlegung der Sammelbehälter zum Sportplatz sei für viele ältere Anwohner aufgrund der Wegstrecke nicht zumutbar.

Gestaltung Ortsmittelpunkt

Frau **Mandt** führte weiter aus, dass aus Sicht der CDU-Fraktion eine Erhaltung des Standortes für Anker und Partnerschaftstafel nicht nur aus technischen Gründen sinnvoll sei.

Die Neuanlage der Bepflanzung z. B. durch Stauden und die Aufstellung einer zweiten Sitzbank wäre ebenso wünschenswert wie die offenere Gestaltung des unmittelbaren Umfeldes. Die regelmäßige Pflege durch *TBW* müsse dann gewährleistet sein.

Ein weiterer Durchgang zum späteren Dorfgemeinschaftshaus wurde von ihrer Fraktion kritisch gesehen und sei überflüssig. Ggfs. sei eine Abgrenzung zu den Anliegern durch einen stabilen Zaun zu schaffen.

Die Anschaffung einer optisch gleichen, zweiten Bank für eine zu erstellende Sitzecke könne durch die *Marktfrauen* gefördert werden, denn diese Sitzbank sei eine kostenintensive Anschaffung.

Frau **Mandt** befürwortete für ihre Fraktion den Gedanken für eine *Exodus*-Gedenktafel beim Dorfmittelpunkt, wies aber gleichzeitig darauf hin, dass eine Aufstellung an der Kaserne eher im Außenbereich möglich sei, so die damalige Nachfrage vom ehemaligen Stadtrat **Dr. Graul**. Eine dortige Aufstellung sei aber nicht einfach machbar und als Standort weniger attraktiv als der Dorfmittelpunkt.

Eine Übersichtsskizze für die Gestaltungspunkte wird von ihr eingereicht.

Herr **Janßen** plädierte für die Belassung von Anker und Brombergtafel, sprach sich gleichzeitig für eine pflegeleichtere Gestaltung mit unterschiedlichem, auch farblich attraktivem Pflaster aus, das er vor kurzem auch skizziert hätte. Dies käme einer optischen Aufwertung des Platzes entgegen und steigere dessen Wirkung.

Herr **Lehmann** befürwortete diese Gedanken und schlug ein interfraktionelles Treffen vor Ort vor, um gemeinsam Überlegungen zu skizzieren, die an *TBW* weitergereicht würden.

Ebenfalls sprach er sich für einen Verbleib von Anker und Tafel aus praktischen Gründen am jetzigen Ort aus.

Die jetzt gemachten Gedankenansätze und Vorschläge wurden vom Gremium befürwortet.

4.3 Anhörung / Vorstellung Haushalt 2019 / 20, FB Finanzen

Herr **Müller** erläuterte den 700 Seiten umfassenden Doppelhaushalt unter besonderer Berücksichtigung einiger Punkte und Daten sowie anhand von umfangreichen Tabellen.

Änderungsanträge des Ortsrates zum Haushalt müssen immer über einzelne Ratsmitglieder eingebracht werden.

Der Gesamthaushalt wird durch das Innenministerium genehmigt.

Ab 2019 bis 2027 müssen ausgeglichene Haushalte im Plan und im Ergebnis im Rahmen der Stabilisierungsvereinbarung vorgelegt werden.

Die Konten für den Ortsrat wurden jetzt im Fachbereich 61 (Stadtplanung) im Produkt „Regional- und Flächenplanung“ zugewiesen, damit diese Sachkonten ausschließlich für den Ortsrat genutzt werden können.

Auf Bitte von Frau **Kloster** wird eine Übersicht im Nachhinein dem Ortsrat zur Verfügung gestellt.

Die vorhandenen Ansätze umfassen 200,00 Euro für Zuschüsse, 10.000 Euro für den Partnerschaftsbesuch 2019, bzw. 2000 Euro für den Gegenbesuch - Herr **Müller** bat dabei um Überprüfung des Termins für das 40-jährige Jubiläum Partnerschaft *Bromberg*, - sowie je einen Posten in Höhe von 300,00 als Verfügungsmittel für den Ortsbürgermeister und 500,00 Euro für Aufwendungen für den Ortsrat. im Ergebnishaushalt der Finanzverwaltung.

Alles Weitere fände sich im Haushalt der *TBW* bzw. von *GGs*.

Herr **Lehmann** bedankte sich mit Grüßen an Herrn **Valnion** für den Vortrag.

4.4 Anhörung / Vorstellung Wirtschaftsplan 2019 GGS

Frau **Groh** informierte anhand von Projektionen über die Investitionsmaßnahme des Neubaus der Feuerwache in Fedderwarden. Im Wirtschaftsplan GGS stehen insgesamt für 2019 14,8 Millionen Euro bereit. Die Planungen für die Feuerwache würden in 2019 fortgesetzt, in 2020 und 2021 stünden die benötigten Mittel zur Bauausführung bereit. Vorgesehen ist für 2019 ein Planungsbetrag von 50.000 Euro, in 2020 sind es 550.000 Euro und in 2021 zusätzlich 350.000 Euro.

Dabei wurden auch der Lärmschutz und die Belange von Radfahrern berücksichtigt. Die Feuerwehrfahrzeuge können über eine Durchfahrt auf dem Grundstück wenden, so die Planung der Straßenführung.

Auch Belange von Fahrradfahrern wurden berücksichtigt.

Entwurfsplanung und Bauleitplanung laufen somit parallel.

Die bereits zugesagten Maßnahmen blieben zwischenzeitlich bestehen.

Frau **Mandt** erkundigte sich nach der fehlenden Dämmung des Daches der *VGS Sengwarden*.

Frau **Groh** will sich dazu in der nächsten Sitzung äußern, jedoch würde diese zusätzliche energetische Maßnahme auf keinen Fall mehr in 2019 erfolgen können.

4.5 Anhörung / Vorstellung Wirtschaftsplan 2019 TBW

Herr **Kullik** erläuterte den Investitionsplan 2019 bis 2022. Straßen- und Brückensanierungen erfordern in diesem Zeitraum einen 100 Millionen-Aufwand. Hierfür ist die Aufnahme von Krediten in Höhe von 77 Millionen Euro erforderlich. Als weitere Maßnahmen bei *TBW* wurden z. B. die Zentralkläranlage und *Straße und Grün* genannt.

Zum Vermögensplan wurden die Kredite und Fördermöglichkeiten erklärt und die Erfordernisse deutlich gemacht.

Insgesamt müsse die Eigenkapitalstruktur dabei besonders im Auge behalten werden.

Herr **Menke** ergänzte kurz die Bedürfnisse der erforderlichen, aufwändigen hydraulischen Kanalsanierungen zur Stadtentwässerung im Stadtgebiet.

Die Bedeutung für den Ortsratsbereich läge aufgrund seines relativ jungen Kanalnetzes, das mit der städtischen Kläranlage verbunden sei, eher im Bereich der Oberflächenentwässerung über die Gräben und Düker, die instand gehalten würden.

Durch Investitionen müsse das Infrastrukturvermögen der Stadt erhalten werden.

Das *Pumpwerk Sengwarden* sei aktuell mit einem finanziellen Aufwand von 80.000 Euro für Pumpen und Steuerung veranschlagt. Herr **Menke** bestätigte dies, sodass über *TBW* die Maschinen und Elektrotechnik im

Pumpwerk *Breddewarder Weg* erneuert wird.

Das örtliche Kanalnetz ist im Verhältnis zum Stadtgebiet relativ jung und damit in einem guten Zustand.

Angesprochen wurden dann die sogenannten weißen Flecken im Breitbandausbau des Internets, für den Fördermittel für die Ansiedlung von Gewerbegebieten beantragt werden können. Herr **Lehmann** verwies darauf, dass damit die Randbereiche wie z. B. Sengwarden gemeint sein müssen. Im Stadtgebiet gäbe es das Problem nicht.

Herr **Menke** ergänzte, dass diese weißen Flecken inzwischen identifiziert seien und ab 2019 mit der Schließung der Lücken begonnen würde.

Frau **Mandt** verwies auf dieselben Probleme in Fedderwarden.

Herr **Kullik** wies im Allgemeinen darauf hin, dass es bei den Gebühren für den Bereich Restabfall eine geringe Absenkung für alle Bürger geben wird, sowie beim Bioabfall eine kleine Steigerung. Der Winterdienst verteuere sich, hingegen gäbe es eine Senkung bei der Schmutzwassergebühr und der Regenwassergebühr. Somit ließe sich für 2019 / 20 eine Gebührenstabilität für den Bürger feststellen.

5 **Mitteilungen und Anfragen**

5.1 Schnelle Beseitigung der Bodensenke

5.2 Zweites Hinweisschild Sporthalle

5.3 Klärung der Unstimmigkeiten bei Haushaltsklausuren

5.4 Sachstand *Onkestraße*

5.5 Dank für Instandsetzung *Breddewarder Weg*

5.6 Erfolgte Unterhaltungsarbeiten durch TBW

5.1 **Schnelle Beseitigung der Bodensenke**

Herr **Janßen** bescheinigt Herrn **Friederici** von TBW schnelle und gute Arbeit, da die Bodensenke in der Fahrbahn bereits kurzfristig beseitigt wurde.

5.2 **Zweites Hinweisschild Sporthalle**

Herr **Janßen** schlägt ein zweites Hinweisschild „Sporthalle“ vom Schulweg aus vor, damit die Richtung besser erkennbar wird.

5.3 **Klärung der Unstimmigkeiten bei Haushaltsklausuren**

Frau **Kloster** möchte die Unstimmigkeiten im Ortsrat bei den Haushaltsklausuren im Protokoll festgehalten wissen.

Auf Vorschlag von Herrn **Lehmann** solle diese der Ortsbürgermeister erst einmal klären.

5.4 Sachstand *Onkestraße*

Herr **Meiners** erkundigte sich nach den Grundstücken an der *Onkestraße*.
Dazu Frau **Groh**: bisher gab es hierzu keine Entscheidungen, die Beteiligten erhielten dann aber Zwischenbescheide.

5.5 Dank für Instandsetzung *Breddewarder Weg*

Frau **Janßen** spricht ihren Dank für die Instandsetzung des *Breddewarder Wegs* aus. Herr **Lehmann** schloss sich diesem an.

5.6 Erfolgte Unterhaltungsarbeiten durch *TBW*

Herr **Eickhoff** erläuterte anschließend die in der letzten Zeit in Sengwarden bzw. Fedderwarden umgesetzten Baumaßnahmen des Fachamtes:

Straßensanierungen, Grünanpflanzungen im *Marktgemeinde-Bromberg-Weg*, Radweg *Niniveer Weg* einschließlich Straßenbeleuchtung, Asphaltunterhaltung an der Landesstraße beim Bäcker in Fedderwarden, sowie das Teilstück der *Sillensteder Straße* in größerem Umfang. Aktuell wurde ein Teilstück des *Fedderwarder Weges* saniert.

Herr **Lehmann** dankte für die Ausführungen.

Ende des öffentlichen Teils: 21:34 Uhr

gez.
T. Lehmann
Stellv. Ortsbürgermeister

gez.
S. Groh
BL GGS

gez.
U. Persicke
Protokollant